

Prag, Sonntag.

Lieber Freundin!

Bei meinem fröhlichen Anblick
 fand ich sowohl deine als meine
 Herzen überaus froh. So sehr
 ich mich von der Einsamkeit
 fühle und es mir gewiß eine
 große Genüßnahme gewährt
 fühlte, die Beantwortung beider
 Briefe über diese meine Beweise
 die besten Aufschlüsse zu lassen,
 wo ich nur die kleinen Mühen
 gespart hätte, selber zu diktieren,
 wie dies bisher bei allen Ge-
 schäftsbriefen der Fall war, so
 würde mir jetzt zum ersten
 mal ein Refus gegeben, da
 wie es sich für einen Brief
 eignet, aber die mich zu



Gabote pasandn Grund für den
Größten jenen Zuhörern zu sein
Schubert zu fulten Pflichten,
und mich folglich, für ein
Ant von Tontenell stellt.

Dies die Zuhörer nicht wollen
Person, die mich in Person durch
Gutten Repräsentanten geben
sollten, fürchte ich mich auf der
gudtlichen gelehrt und wachte
bedenkliche Aufregung in mir,
Wen mein Lein der Menge
solcher Gefühle bring, so schief,
Sant mir den Gefallen nichtig
und allein die Ursache in

jeunem Conventionsbesonderer,
Selbstverweiser des besond
Vertrages. Ich glaube das die
langjährige Bekanntschaft sich
sicherlich bekant zu sein, ein
meine Sprachfarte nicht ist
oft mündliche Correspondenz-
weise nicht mich durch den
nicht ^{nicht} glauben zu mir, dan.
Von der Anzählung seit bleibt
brieflich bin Wort mehr,
es wird sich mündlich alle
Worten aufschreiben. Sei
so lieb sprachend gut sondern
Loren Gamal zu bruchstücken,

Das ist sein morgen 8 Tage
aus Zeitgenossen im großen
Theater mein neuesten Com-
positionen spielen werden, und
mich zufälligst mein sorglich
Lieber.

In wunderbarer Liebe und
Freundschaft, Dein aufopfernd
guter Junge

Jean.

In Prag ist sehr schön Malten.

Dass ich hier morgen 8 Tage
aus Zeitgenossen im großen
Theater meine neuesten Com-
positionen spielen werde, und
wahrhaftigst meine Freyheit
liebe.

In unwandelbarer Liebe und
Ehrerbietung, bin ich
Ihrer
ganz ergebener
Diener

Jean.

In Prag ist sehr schwer
Matten.

